



Motette in der Thomaskirche

– im Rahmen der Mendelssohn-Festtage –

Freitag, den 7. September 2007, 18 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Vater unser im Himmelreich

Choral und Variationen aus der Sonate d-Moll op. 65/6 für Orgel

Ingressus
(Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er -	hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er -	ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir zu	hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und		
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und		
	immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmengebet)

Christian Theodor Weinlig

(* 25.7.1780, Dresden; † 6.3.1842, Leipzig; Thomaskantor 1823–1842)

Laudate Dominum

Motette für zwei vierstimmige Chöre

Laudate Dominum in sanctis eius,
laudate eum in firmamento virtutis eius,
laudate eum in virtutibus eius,
laudate eum secundum
multitudinem magnitudinis eius.
Laudate eum in sono tubae,
laudate eum in psalterio et cithara,
laudate eum in tympano et choro,
laudate eum in cordis et organo,
laudate eum in cymbalis bene sonantibus,
laudate eum in cymbalis jubilationis.
Omnis spiritus laudet Dominum.

*Lobet den Herrn in seinem Heiligtum;
lobet ihn in der Feste seiner Macht!
Lobet ihn in seinen Taten;
lobet ihn in
seiner großen Herrlichkeit!
Lobet ihn mit Posaunen;
lobet ihn mit Psalter und Harfe!
Lobet ihn mit Pauken und Reigen;
lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!
Lobet ihn mit hellen Zimbeln;
lobet ihn mit wohlklingenden Zimbeln!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!*

Psalm 150

Felix Mendelssohn Bartholdy

Sechs Sprüche

op. 79 für achttstimmigen Chor

5. Lasset uns frohlocken · »Im Advent« (1846)

Lasset uns frohlocken, es nahet der Heiland, den Gott uns verheißen. Der Name des Herrn sei gelobet in Ewigkeit. Halleluja!

1. Frohlocket, ihr Völker auf Erden · »Weihnachten« (1845)

Frohlocket, ihr Völker auf Erden, und preiset Gott! Der Heiland ist erschienen, den der Herr verheißen. Er hat seine Gerechtigkeit der Welt offenbaret. Halleluja!

2. Herr Gott, du bist unsre Zuflucht · »Am Neujahrstage« (1843)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden, bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Psalms 90:2-3

4. Herr, gedenke nicht unsrer Übeltaten · »In der Passionszeit« (1845)

Herr, gedenke nicht unsrer Übeltaten und erbarme dich unseres Elends. Herr, der du unser Heiland bist, stehe uns bei, erlöse uns und vergib uns unsere Sünden um der Herrlichkeit deines Namens willen. Halleluja!

Psalms 79:8-9

6. Um unsrer Sünden Willen · »Am Karfreitage« (1844)

Um unsrer Sünden willen hat sich Christus erniedriget und ist gehorsam geworden bis zum Tode am Kreuze; darum hat Gott ihn erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist. Halleluja!

Philipper 2:8-9

3. Erhaben, o Herr, über alles Lob · »Am Himmelfahrtstage« (1843)

Erhaben, o Herr, über alles Lob, über alle Herrlichkeit, herrschest du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Gemeindelied »Von Gott will ich nicht lassen« EG 365

Melodie: Lyon 1557; geistlich Erfurt 1563

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)

Von Gott will ich nicht lassen, · denn er läßt nicht von mir,
führt mich durch alle Straßen, · da ich sonst irrte sehr.
Er reicht mir seine Hand, · den Abend und den Morgen
tut er mich wohl versorgen, · wo ich auch sei im Land.

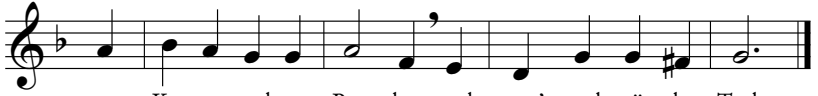
2. GEMEINDE



Wenn sich der Menschen Hul-de und Wohl-tat all ver-kehrt,
so find't sich Gott gar bal-de, sein Macht und Gnad be-währt.



Er hilft aus al-ler Not, er-rett' von Sünd und Schan-den,



von Ket-ten und von Ban-den, und wenn's auch wär der Tod.

3. CHOR

Auf ihn will ich vertrauen · in meiner schweren Zeit;
es kann mich nicht gereuen, · er wendet alles Leid.
Ihm sei es heimgestellt; · mein Leib, mein Seel, mein Leben
sei Gott dem Herrn ergeben; · er schaff's, wie's ihm gefällt!

8. GEMEINDE

Das ist des Vaters Wille, · der uns geschaffen hat.
Sein Sohn hat Guts die Fülle · erworben uns und Gnad.
Auch Gott der Heilig Geist · im Glauben uns regieret,
zum Reich der Himmel führet. · Ihm sei Lob, Ehr und Preis!

Ludwig Helmbold, 1563; Nürnberg 1569

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Heilig

für zwei vierstimmige Chöre

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth!

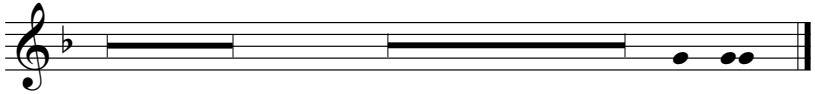
Alle Lande sind seiner Ehre voll.

Hosianna in der Höh'!

Gelobet sei der da kommt im Namen des Herrn!

Hosianna in der Höh'!

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Wer nur den lieben Gott läßt walten

Melodie: Georg Neumark, 1641 · Choralsatz BWV 434 von Johann Sebastian Bach
– Abendchoral der Thomaner Schuljahr 2007/2008 –

Wer nur den lieben Gott läßt walten · und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten · in allem Kreuz und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, · der hat auf keinen Sand gebaut.

Was helfen uns die schweren Sorgen, · was hilft uns unser Weh und Ach?
Was hilft es, daß wir alle Morgen · beseufzen unser Ungemach?
Wir machen unser Kreuz und Leid · nur größer durch die Traurigkeit.

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, · verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels reichem Segen, · so wird er bei dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht · auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

Georg Neumark, 1641

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Richard Wagner

(* 22. Mai 1813, Leipzig; † 13. Februar 1883, Venedig)

Dein ist das Reich

»Studirfuge« WWV 19a für 4 Singstimmen – entstanden während des Unterrichts bei Thomaskantor Chr. Th. Weinlig in Leipzig im Herbst–Winter 1831/32

Dein ist das Reich von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Matthäus 6:13b

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Georg Christoph Biller

(* 20.9.1955, Nebra/Unstrut; Thomaskantor seit 1992)

Der apostolische Segen

für vier- bis sechsstimmigen Chor (1995)

Es segne und behüte euch Gott, der Allmächtige und Barmherzige,
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Adagio As-Dur

aus der Sonate f-Moll op. 65/1 für Orgel

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

In der heutigen Motette wirken erstmalig die neu aufgenommenen Thomaner mit (vgl. »Chorinformationen«). Wir wünschen ihnen einen guten Start beim Thomanerchor.

Vorschau: Sonnabend, 8. September 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 78 »Jesu, der du meine Seele«

Chor- und Orgelwerke von Chr. Th. Weinlig, F. Mendelssohn Bartholdy

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

14. Sonntag nach Trinitatis, 9. September 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von G. Dressler, J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 14. September 2007, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Werke von H. Schütz, J. S. Bach und F. Mendelssohn Bartholdy

Johannes Unger, Orgel · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Chorinformationen

Schuljahresbeginn mit Konzert in Nebra

Am 30. August 2007 wurden 14 neue Thomaner (Foto) feierlich in den Chor aufgenommen. Anschließend ging es für vier



Die neuen Thomaner mit Thomaskantor G. Chr. Biller
oben (v.l.n.r.): Arthur Kinder, Franz Gischke, Johann Winter, Jonathan Dahlke, Johannes Pilz, Arthur Engel, Konstantin Schmidt; unten: Kevin Licari, Max Padubrin, Christian Kirchberg, Friedrich Praetorius, Friedemann Frommelt, Paul Bernewitz (nicht im Bild: Johann Beyer)

Foto: Roland Weise

Tage ins Chorlager nach Nebra/Unstrut. Hier konnten sie den Thomaskantor, die Inspektoren und ihre bereits erfahrenen Sängerkollegen bei Spiel, Spaß und Gesang in lockerer Atmosphäre kennenlernen. Ihren ersten Auftritt hatten sie am 2. September bei einem Benefizkonzert zugunsten der Orgel in der Nebraer Kirche St. Georg.

Neue Mitarbeiterinnen

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres begrüßen wir im Alumnat des Thomaner-

chores zwei neue Mitarbeiterinnen. Als Krankenschwester nahm Frau **Anne Wöhlert** ihren Dienst auf. Sie tritt die Nachfolge von Frau Wegert an, die vor den Sommerferien in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Neue Koordinatorin für die Nachwuchsarbeit beim Thomanerchor ist Frau **Angelika Mees**. Sie wird in den Leipziger Kindergärten nach geeigneten Knaben Ausschau halten, die Thomaneranwärter in der 76. Grundschule ausbilden und die Kurrendegruppen an der Thomaskirche leiten. Beiden Kolleginnen wünschen wir einen guten Start.

Benefizkonzert mit den PRINZEN

Am Sonntag, dem 9. September 2007, 18 Uhr geben die PRINZEN in der Lutherkirche am Johannapark ein Benefizkonzert für die Kindertagesstätte des forum thomanum.

Dabei präsentieren sie ihr neues Akustik-Programm in Begleitung des Streichquartetts »Barocollo« erstmals in ihrer Heimatstadt. Die Zwei-Stunden-Show mit allen Hits von »Gabi und Klaus« über »Alles nur geklaut« bis »Deutschland« und gefühlvollen Balladen garantiert Musik-

genuß pur.

Karten zum Preis von 28/20 € gibt es im Thomasshop, bei der Musikalienhandlung Oelsner und an der Abendkasse.

Gastspiel in Dresden

Am Sonnabend, dem 15. September, 20 Uhr gibt der Thomanerchor ein Konzert in der Dresdner Frauenkirche. Thomaskantor Georg Christoph Biller dirigiert Werke von Schütz, Buxtehude, Bach, Weinlig, Wagner, Liszt und Mendelssohn.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.



Motette in der Thomaskirche

– im Rahmen der Mendelssohn-Festtage –
Sonnabend, den 8. September 2007, 15 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Vater unser im Himmelreich

Choral und Variationen aus der Sonate d-Moll op. 65/6 für Orgel

Felix Mendelssohn Bartholdy

Heilig

für zwei vierstimmige Chöre

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth!

Alle Lande sind seiner Ehre voll.

Hosianna in der Höh'!

Gelobet sei der da kommt im Namen des Herrn!

Hosianna in der Höh'!

Jesaia 6:3; Matthäus 21:9

Christian Theodor Weinlig

(* 25.7.1780, Dresden; † 6.3.1842, Leipzig; Thomaskantor 1823–1842)

Laudate Dominum

Motette für zwei vierstimmige Chöre

Laudate Dominum in sanctis eius,
laudate eum in firmamento virtutis eius,
laudate eum in virtutibus eius,
laudate eum secundum
multitudinem magnitudinis eius.
Laudate eum in sono tubae,
laudate eum in psalterio et cithara,
laudate eum in tympano et choro,
laudate eum in cordis et organo,
laudate eum in cymbalis bene sonantibus,
laudate eum in cymbalis jubilationis.
Omnis spiritus laudet Dominum.

*Lobet den Herrn in seinem Heiligtum;
lobet ihn in der Feste seiner Macht!
Lobet ihn in seinen Taten;
lobet ihn in
seiner großen Herrlichkeit!
Lobet ihn mit Posaunen;
lobet ihn mit Psalter und Harfe!
Lobet ihn mit Pauken und Reigen;
lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!
Lobet ihn mit hellen Zimbeln;
lobet ihn mit wohlklingenden Zimbeln!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!*

Psalm 150

Felix Mendelssohn Bartholdy

Sechs Sprüche

op. 79 für achtstimmigen Chor

5. Lasset uns frohlocken

»Im Advent« (1846)

Lasset uns frohlocken, es nahet der Heiland, den Gott uns verheißen.
Der Name des Herrn sei gelobet in Ewigkeit. Halleluja!

1. Frohlocket, ihr Völker auf Erden

»Weihnachten« (1845)

Frohlocket, ihr Völker auf Erden, und preiset Gott!
Der Heiland ist erschienen, den der Herr verheißen.
Er hat seine Gerechtigkeit der Welt offenbaret. Halleluja!

2. Herr Gott, du bist unsre Zuflucht

»Am Neujahrstage« (1843)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.
Ehe denn die Berge worden
und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Psalms 90:2-3

4. Herr, gedenke nicht unsrer Übeltaten

»In der Passionszeit« (1845)

Herr, gedenke nicht unsrer Übeltaten
und erbarme dich unseres Elends.
Herr, der du unser Heiland bist, stehe uns bei,
erlöse uns und vergib uns unsere Sünden
um der Herrlichkeit deines Namens willen. Halleluja!

Psalms 79:8-9

6. Um unsrer Sünden Willen

»Am Karfreitage« (1844)

Um unsrer Sünden willen hat sich Christus erniedriget
und ist gehorsam geworden bis zum Tode am Kreuze;
darum hat Gott ihn erhöht
und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist.
Halleluja!

Philipper 2:8-9

3. Erhaben, o Herr, über alles Lob

»Am Himmelfahrtstage« (1843)

Erhaben, o Herr, über alles Lob, über alle Herrlichkeit,
herrschest du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Lesung

Gemeindelied »Von Gott will ich nicht lassen« EG 365

Melodie: Lyon 1557; geistlich Erfurt 1563

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach)

Von Gott will ich nicht lassen, · denn er läßt nicht von mir,
führt mich durch alle Straßen, · da ich sonst irrte sehr.
Er reicht mir seine Hand, · den Abend und den Morgen
tut er mich wohl versorgen, · wo ich auch sei im Land.

2. GEMEINDE



Wenn sich der Menschen Hul - de und Wohl - tat all ver - kehrt,
so find't sich Gott gar bal - de, sein Macht und Gnad be - währt.



Er hilft aus al - ler Not, er - rett' von Sünd und Schan - den,



von Ket - ten und von Ban - den, und wenn's auch wär der Tod.

3. CHOR

Auf ihn will ich vertrauen · in meiner schweren Zeit;
es kann mich nicht gereuen, · er wendet alles Leid.
Ihm sei es heimgestellt; · mein Leib, mein Seel, mein Leben
sei Gott dem Herrn ergeben; · er schaff's, wie's ihm gefällt!

8. GEMEINDE

Das ist des Vaters Wille, · der uns geschaffen hat.
Sein Sohn hat Guts die Fülle · erworben uns und Gnad.
Auch Gott der Heilig Geist · im Glauben uns regieret,
zum Reich der Himmel führet. · Ihm sei Lob, Ehr und Preis!

Ludwig Helmbold, 1563; Nürnberg 1569

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Jesu, der du meine Seele

Kantate BWV 78 zum vierzehnten Sonntag nach Trinitatis (EA: 10.9.1724, Nikolaikirche)

1. CHORAL

Jesu, der du meine Seele
hast durch deinen bittern Tod
aus des Teufels finstern Höhle
und der schweren Seelennot
kräftiglich herausgerissen
und mich solches lassen wissen
durch dein angenehmes Wort,
sei doch itzt, o Gott, mein Hort!

Johann Rist, 1641

2. ARIA DUETTO (SOPRANO, ALTO)

Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten,
o Jesu, o Meister, zu helfen zu dir.
Du suchest die Kranken und Irrenden treulich.
Ach höre, wie wir
die Stimme erheben, um Hülfe zu bitten!
Es sei uns dein gnädiges Antlitz erfreulich!

3. RECITATIVO (TENORE)

Ach! ich bin ein Kind der Sünden,
ach! ich irre weit und breit.

Der Sünden Aussatz, so an mir zu finden,
verläßt mich nicht in dieser Sterblichkeit.
Mein Wille trachtet nur nach Bösen.
Der Geist zwar spricht:
ach! wer wird mich erlösen?

Aber Fleisch und Blut zu zwingen
und das Gute zu vollbringen,
ist über alle meine Kraft.

will ich den Schaden nicht verhehlen,
so kann ich nicht, wie oft ich fehle, zählen.
Drum nimm ich nun der Sünden Schmerz
und Pein
und meiner Sorgen Bürde,
so mir sonst unerträglich würde,
ich liefere sie dir, Jesu, seufzend ein.

Rechne nicht die Missetat,
die dich, Herr, erzürnet hat!

4. ARIA (ALTO)

Das Blut, so meine Schuld durchstreicht,
macht mir das Herze wieder leicht
und spricht mich frei.

Ruft mich der Höllen Heer zum Streite,
so stehet Jesus mir zur Seite,
daß ich beherzt und sieghaft sei.

5. RECITATIVO (BASSO)

Die Wunden, Nägel, Kron und Grab,
die Schläge, so man dort dem Heiland gab,
sind ihm nunmehr Siegeszeichen
und können mir verneute Kräfte reichen.
Wenn ein erschreckliches Gericht
den Fluch vor die Verdammten spricht,
so kehrst du ihn in Segen.
Mich kann kein Schmerz und keine Pein
bewegen,
weil sie mein Heiland kennt;
und da dein Herz vor mir in Liebe brennt,
so lege ich hinwieder
das meine vor dich nieder.

Dies mein Herz, mit Leid vermengen,
so dein teures Blut besprenget,
so am Kreuz vergossen ist,
geb ich dir, Herr Jesu Christ.

6. ARIA (BASSO)

Nun du wirst mein Gewissen stillen,
so wider mich um Rache schreit,
ja, deine Treue wirds erfüllen,
weil mir dein Wort die Hoffnung beut.
Wenn Christen an dich glauben,
wird sie kein Feind in Ewigkeit
aus deinen Händen rauben.

7. CHORAL

Herr, ich glaube, hilf mir Schwachen,
laß mich ja verzagen nicht;
du, du kannst mich stärker machen,
wenn mich Sünd und Tod anfight.
Deiner Güte will ich trauen,
bis ich fröhlich werde schauen
dich, Herr Jesu, nach dem Streit
in der süßen Ewigkeit.

Johann Rist, 1641

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Bachs Choralkantate für den 14. Trinitatissonntag ist textlich und musikalisch zugeschnitten auf Johann Rists 1641 gedichtetes Lied »Jesu, der du meine Seele« mit der erst 1662 auf Harsdörffers Text »Wachet doch, erwacht, ihr Schläfer« komponierten Melodie. Den von einem unbekannten Textdichter zubereiteten Kantatentext prägt Rists »herzliches Buß- und Bet-Lied eines Sünders an seinen allerliebsten Herrn Jesum« so weitgehend, daß er stellenweise dem Passionsgeschehen näher steht als dem Sonntagsevangelium mit seinem Bericht von der Heilung der zehn Aussätzigen (Lukas 17).

Kompositorisch folgt der Eingangssatz dem für den Jahrgang der Choralkantaten verbindlichen Modell – Cantus firmus in großen Notenwerten in einer Singstimme, motettisches Kontrapunktieren der übrigen Vokalstimmen, einheitlicher, Zusammenhang stiftender Instrumentalsatz –, bereichert dieses jedoch um eine Dimension: In der Art einer Passacaglia verläuft der Satz in Variationen über ein ständig wiederkehrendes Baßmodell, die als Lamento-Baß tradierte, chromatisch ausgefüllte absteigende Quarte. Als würdiges Gegenstück zu diesem gewichtigen Beginn erweist sich das begleitende Baß-Rezitativ »die Wunden, Nägel, Kron und Grab«, dessen Schlußtake geradezu die Abendmahlszene der Matthäuspasion vorausnehmen. Elemente von Aufmunterung und Trost stellen dagegen die drei Ariensätze dar, an ihrer Spitze das textlich an die Lesung des Tages anknüpfende, gleichwohl geradezu spielerisch-heitere Duett. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Knabenstimmen des Thomanerchores – Sopran, Alt

Martin Petzold – Tenor

Gotthold Schwarz – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Henrik Hochschild – Konzertmeister

Anna Garzuly-Wahlgren – Flöte

Daniel Pfister – Violoncello

Bernd Meier – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau: 14. Sonntag nach Trinitatis, 9. September 2007, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Werke von G. Dressler, J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 14. September 2007, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Werke von H. Schütz, J. S. Bach und F. Mendelssohn Bartholdy

Johannes Unger, Orgel · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 15. September 2007, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johannes Unger, Orgel · Kammerchor Josquin des Prés · Leitung: Ludwig Böhme

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

Chorinformationen

Schuljahresbeginn mit Konzert in Nebra

Am 30. August 2007 wurden 14 neue Thomaner (Foto) feierlich in den Chor aufgenommen. Anschließend ging es für vier



Die neuen Thomaner mit Thomaskantor G. Chr. Biller
oben (v.l.n.r.): Arthur Kinder, Franz Gischke, Johann Winter, Jonathan Dahlke, Johannes Pilz, Arthur Engel, Konstantin Schmidt; unten: Kevin Licari, Max Padubrin, Christian Kirchberg, Friedrich Praetorius, Friedemann Frommelt, Paul Bernewitz (nicht im Bild: Johann Beyer)

Foto: Roland Weise

Tage ins Chorlager nach Nebra/Unstrut. Hier konnten sie den Thomaskantor, die Inspektoren und ihre bereits erfahrenen Sängerkollegen bei Spiel, Spaß und Gesang in lockerer Atmosphäre kennenlernen. Ihren ersten Auftritt hatten sie am 2. September bei einem Benefizkonzert zugunsten der Orgel in der Nebraer Kirche St. Georg.

Neue Mitarbeiterinnen

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres begrüßen wir im Alumnat des Thomaner-

chores zwei neue Mitarbeiterinnen. Als Krankenschwester nahm Frau **Anne Wöhlert** ihren Dienst auf. Sie tritt die Nachfolge von Frau Wegert an, die vor den Sommerferien in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Neue Koordinatorin für die Nachwuchsarbeit beim Thomanerchor ist Frau **Angelika Mees**. Sie wird in den Leipziger Kindergärten nach geeigneten Knaben Ausschau halten, die Thomaneranwärter in der 76. Grundschule ausbilden und die Kurrendegruppen an der Thomaskirche leiten. Beiden Kolleginnen wünschen wir einen guten Start.

Benefizkonzert mit den PRINZEN

Am Sonntag, dem 9. September 2007, 18 Uhr geben die PRINZEN in der Lutherkirche am Johannapark ein Benefizkonzert für die Kindertagesstätte des forum thomanum.

Dabei präsentieren sie ihr neues Akustik-Programm in Begleitung des Streichquartetts »Barocollo« erstmals in ihrer Heimatstadt. Die Zwei-Stunden-Show mit allen Hits von »Gabi und Klaus« über »Alles nur geklaut« bis »Deutschland« und gefühlvollen Balladen garantiert Musik-

genuß pur.

Karten zum Preis von 28/20 € gibt es im Thomasshop, bei der Musikalienhandlung Oelsner und an der Abendkasse.

Gastspiel in Dresden

Am Sonnabend, dem 15. September, 20 Uhr gibt der Thomanerchor ein Konzert in der Dresdner Frauenkirche. Thomaskantor Georg Christoph Biller dirigiert Werke von Schütz, Buxtehude, Bach, Weinlig, Wagner, Liszt und Mendelssohn.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.